

## **Franckesche Stiftungen zu Halle**

### **Brief von Johann Anastasius Freylinghausen an August Hermann Francke.**

**Freylinghausen, Johann Anastasius**

**Halle (Saale), 03.03.1718**

**Franckesche Stiftungen zu Halle**

Shelf Mark: AFSt/H C 241 : 67

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303506](#)

Venerande Socer,

67

Wie mit gestriger Post mangelhaftere Schreiben  
an Herr D. Heineccium und das Römische Rectorium sind  
von mir befollet. Das letztere habe selbst zu L. A.  
Lecturam gebraucht, weil Herr Bastincker früher  
früher auf Berlin gegangen, und so sonst zu weit  
hätte zu schicken müssen. Von meinem catharo und bey-  
sehung bei mir Gott lob! wieder befragt, daß von  
Laxer an wieder jenen kommen. Ich werde mir nun  
auch die in diesen: Arbeit finden! Gelingende  
bezeugung wird mir obliegen von einem inspirierten  
Schülergefolge inspiriert. Herr D. Heineccius hat sich  
auch bekommen, für aber noch nicht, daß er sich deswegen  
public oder private motivet habe. Die von L. D. Heyden  
erhaltenen Gutachten sind noch nicht von Herr Amibaurer  
mitgeteilt. Auch habe Herr Schumann wegen Herrn von  
Dresde mit der vorerwähnten Aufsicht noch nicht eingeworfen  
können. Herr D. Petersen hat seinen Lebenslauf publiziert  
darin ein feines Buch sein, die ich schon darüber  
bleiben mögen. Das beste darin ist, daß er sich über die Theologie

Ich sollte besinnen, daß Sie es mit ihm in der  
Lehre an der Wiederbringung und dem Festhalten  
nicht fehlten. Daraus hat das Schreiben vorher  
unser lieber Herr Abt ist zwar von Kayserlich  
Wunsch wieder kommen, mag aber noch nicht am Abt  
gra ansetzen, und, wie H. D. Abtens reflexion, als ein  
bisher ansetzen, einmal wenn er die Augen schließt.  
Unser Wunsch Augustin hat mir Abba, Papa und  
Mama lallen gelernt, und spricht sich schon mit Sie.  
sammungsförderung beider Kinder auf das liebe Groß-  
papa wiederbringen. Sie hat bei der Großmama  
mensch Jammer seine böser verfindet oder auf er,  
träglich gemacht. Ihn doch! hat erga nepting,  
hat gar sehr bitter incrementa. Gelobet sey Gott.  
Seine liebe Familien grüßt den Papa herzlich und  
selbst. Auf verzeiht unser beider Grüss an unsern  
lieben Augustin, Herr Augustin, und Herr Neubauer.  
Der liebe Gott beschütze uns Ihr aller Anwesenheit, auf's höchste  
mit dem Aufgange dieses Monats in Layon, sind  
und gesund und wohl. Sollte den 3. d. März  
1718.

L. F.  
H. Freyherrn